

der Erde, auch nicht das wildeste und verkommenste, aufgefunden worden.

§. 35.

Die Staaten der Erde.

Die ganze von Menschen bewohnte Erde bildet nicht eine einzige Gemeinschaft, sondern eine Menge von Gesellschaften, die sich unter bestimmten Gesetzen vereinigt haben, um in Ruhe und Sicherheit mit einander zu leben. Solche Menschen-Gesellschaften nennt man Staaten. Nur die noch ganz wilden, herumerschweifenden Völker bilden keine Staaten; die einzelnen Familien gehorchen nur ihren Oberhäuptern. Alle lassen sich höchstens von dem Bejahrtesten oder Stärksten unter sich als Häuptling regieren (Patriarchalische Verfassung). In jedem geordneten Staate müssen nun die bestehenden Gesetze ausgeführt, oder, wenn es Noth thut, neue gegeben, oder es muß für die gemeinsamen Ausgaben gesorgt werden. Das kann auf verschiedene Weise geschehen, und danach ist auch die Verfassung der Staaten eine verschiedene. Ist die höchste Gewalt Mehreren übergeben, so heißt der Staat Republik. In demokratischen Republiken übt eine aus dem ganzen Volke gewählte Versammlung, in aristokratischen ein Ausschuss der vornehmsten Familien die höchste Macht. Ist diese in dem Staate Einem übertragen, so ist jener eine Alleinherrschaft oder Monarchie. Eine Monarchie kann erblich sein, so daß die höchste Gewalt in der Familie des Regierenden forterbt; sie kann ein Wahlreich bilden, wenn nach dem Ableben des Monarchen ein Anderer an seine Stelle gewählt wird. Kann ein Monarch nach Willkür über Freiheit, Leben und Besiz seiner Unterthanen verfügen — ist er dabei an kein Gesetz, sondern höchstens an ein gewisses Herkommen gebunden, so ist der Staat eine Despotie. Mit dem Christenthum verträgt sich solche Regierungsform nicht und wird in christlichen Staaten kaum gefunden. Verwaltet der Monarch die Regierung allein, wenn auch nach Gesetzen, denen er selbst mit unterworfen ist, so ist er ein unbeschränkter; hat das Land aber ein Grundgesetz (Constitution), nach welchem ausgemacht ist, daß der Monarch in manchen Regierungsmaßregeln durch Vertreter des Volkes (Stände) beschränkt ist, so bildet